An

**die Vertreterinnen und Vertreter der Presse**

Kiel, 21.02.2019

**P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Der Chancengleichheit den Weg ebnen!**

Die Landesschülervertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein begrüßt den am 20. Februar 2019 beschlossenen Kompromiss des Vermittlungsausschusses zwischen Bundesrat und Bundestag wärmstens und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Durch das Aufheben des Kooperationsverbotes zwischen den Ländern bietet sich seit 2006 erstmals wieder die Möglichkeit flächendeckend und nachhaltig in die Bildungsinfrastruktur der deutschen Schulen zu investieren. Dem Projekt „DigitalPaktSchule“ wird durch den nun gefundenen Kompromiss des Vermittlungsausschusses an den Schulen der Bundesrepublik Deutschland der Weg in eine digitalisierte Zukunft mit vielen neuen Möglichkeiten und Chancen geebnet (siehe Pressemittelung „Aufhebung des Kooperationsverbotes zwischen den Ländern!“, 10.12.2018).

Zurzeit herrschen 16 verschiedene Ist-Zustände in den verschiedenen Ländern, wenn es um Digitalisierung, Berufsorientierung oder Binnendifferenzierung in Deutschland geht. Eine einheitliche Chancengleichheit oder vergleichbare Lernbedingungen sind so nicht gegeben!

Die Aufhebung des Kooperationsverbotes und der Digitalpakt stellen längst überfällige Maßnahmen dar, die es Schülerinnen und Schüler ermöglichen, die nötigen digitalen Kompetenzen für ihr späteres Arbeitsumfeld zu erwerben.

Die angestrebte individuelle Finanzierungsquote zwischen Bund und Ländern ist zu befürworten: So kann jedes Bundesland mit den verschiedenen Gegebenheiten gezielt und nachhaltig in seine Schulen investieren. „Allen Bundesländern stehen die gleichen Finanzmittel, gemessen an den jeweiligen Schülerzahlen, zur Verfügung.“ (GP der LSV Gym S-H, Z. 30-32).

Ebenso sind die lockereren Kontrollrechte in Bezug auf die Bildungsinfrastruktur zu unterstützen, da so die Möglichkeiten für neue gemeinsame Ziele und Projekte eröffnet werden, die zu einer längst überfälligen Chancengleichheit auf Bundesebene führen.

Die Gesetzesänderung bezüglich des Kooperationsverbotes sowie die Durchführung des Digitalpaktes würden maßgeblich zu vergleichbaren Lernbedingungen auf Bundesebene beitragen und vielen Schulen zu einer modernen digitalen Ausstattung verhelfen.

Wir, die Schülerschaft der Gymnasien in Schleswig-Holstein, appellieren an den Bundestag, die richtige Entscheidung zu treffen, sodass die Schülerinnen und Schüler alle Vorteile des „DigitalPaktSchule“ wahrnehmen können und endlich eine Chancengleichheit in Deutschland gegeben ist.